



ASIEN: IRAN

## VOM KASPISCHEN MEER NACH ASERBAIDSCHAN IM NORDWESTEN IRANS

- > Aktiv- und Erlebnisreise im grünen Nordwesten des Iran
- > Wanderungen in den Gebirgsmassiven bei Alamut und auf den Hochweiden der Nomaden am Sabalan und Sahand
- > Erkundung der historisch bedeutsamen Sehenswürdigkeiten von Ardebil, Tabriz, Hamedan und Kermanshah
- > Besuch landschaftlich einzigartig gelegener Festungen und Heiligtümer wie dem Takht-e Soleyman
- > Bummel durch lebhaftes Bazaare und über bunte Märkte, auf denen eine Vielfalt schmackhafter lokaler Spezialitäten feilgeboten wird
- > Fahrt in Geländewagen, mit denen wir die reizvolle Landschaft komfortabel erkunden

Der Nordwesten des Iran mit seinen bis zu 5000 Metern hohen, meist schneebedeckten Gebirgszügen, mit den feuchtheißen und grünen Ebenen am Kaspischen Meer und den fruchtbaren Ebenen Kordestans und Hamedans ist hierzulande - vollkommen zu Unrecht - kaum bekannt. Uns bietet die abwechslungsreiche Landschaft, in der seit Menschengedenken Nomaden mit ihren Herden umherziehen, reichliche Gelegenheiten, zu wandern und zu entspannen.

Auf unserem Weg liegen aber auch alte Kulturstätten (darunter allein fünf UNESCO-Weltkulturerbestätten) und einige der schönsten Bazaare und Märkte des Irans. Nicht verwunderlich, denn die fruchtbare Landschaft machte den Nordwesten des Irans seit Anbeginn der Geschichte zur Kornkammer bedeutender Reiche.

Wir reisen von Tehran zunächst nach Qazvin und in die Berge des Alborz zur Feste Alamut. Von dort geht es hinab ans Kaspische Meer, wo wir unter anderem eine Bootsfahrt in die Lagune Mordab-e Anzali unternehmen. Wieder im Gebirge verbringen wir eine Nacht am Ufer des hoch gelegenen Neor-Sees, bevor wir die azerbaijanische Stadt Ardebil besuchen. Zwischen Ardebil und unserem nächsten Ziel Tabriz erhebt sich der vulkanische Kuh-e Sabalan, an dessen Flanken wir nochmals zelten und wandern. Von Tabriz aus unternehmen wir einen Ausflug zu armenischen Kirchen und einer urartäischen Festung, bevor wir mit dem Kuh-e Sahand und dem Takht-e Soleyman zwei weitere Bergregionen (und eines der wichtigsten zoroastrischen Tempelanlagen überhaupt) erkunden. Den Abschluss bilden die historisch bedeutsamen Städte Hamedan und Kermanshah mit ihren zahlreichen Monumenten aus vorislamischer Zeit.

Unsere Aktiv- und Erlebnisreise in den Nordwesten des Iran umfasst insgesamt fünf Zelt Nächte in den schönsten Gebirgsregionen des Nordens. Um diese zu erreichen, setzen wir während der gesamten Reise komfortable Geländewagen ein. An alle anderen Nächten übernachten wir in Mittelklassehotels. Für die Wanderungen ist eine normale Kondition ausreichend; wer nicht mitwandern möchte, kann in den Geländewagen mitfahren.

## REISEDETAILS

### 1. Reisetag: Anreise nach Teheran

Freuen Sie sich auf Iran. Sie fliegen von Deutschland nach Teheran. Am Flughafen werden Sie von einem Repräsentanten unserer Agentur / Ihrem Reiseleiter erwartet und zum Hotel gebracht.

Tehran | Hotel \*\*\* | 2 Nächte

F

### 2. Reisetag: Tehran

Am Morgen besuchen wir die interessantesten Museen der Hauptstadt. So stehen das National-, und das Kronjuwelen-Museum auf dem Programm. Nachmittags werden wir in den Bergen im Norden der Stadt eine Wanderung unternehmen und die Aussicht auf die Stadt genießen. Wer möchte, kann mit einer Bergbahn auf den Berg Tochal hinauffahren.

Englisch (ESCG) oder Deutsch (GSCC) sprechende, lizenzierte Reiseleitung

### 3. Reisetag: Über Qazvin in die Berge bei Alamut

Am heutigen Morgen kommt Ihr Reisebegleiter mit dem Mietwagen zum Hotel.

Heute geht es los! Wir starten am Morgen mit den Geländewagen Richtung Qazvin, wo wir bereits vormittags ankommen. Im Zentrum dominiert die Masjed-e Djameh Kabir, deren älteste Teile aus dem 8. Jh. Harun al-Rashid zugeschrieben werden. Nicht weit davon entfernt befindet sich das Mausoleum von Imamzade-ye Hossein aus dem 16. Jh.. Wir schlendern durch die dämmerigen Gassen des überdachten Bazaars, in dem neben zahlreichen Läden für traditionelles Kunsthandwerk auch viele Teppichhändler zu finden sind. Über gewundene Landstraßen geht unsere Fahrt zum Shah Rud, an dessen Ufern saftiggrüne Reisfelder liegen. Wir besuchen Alamut, die Hauptfestung des berühmt-berüchtigten Assassinen-Anführers Hassan Sabah, einsam auf einem mächtigen Konglomerat-Kegel gelegen. Auf Pisten geht es dann weiter in die wilde Bergwelt des Alam Kuh hinein. Von unserem Übernachtungsplatz auf etwa 3.000 m üNN blicken wir schon weit über die Abhänge des Alborz hinunter zum Kaspischen Meer.

Alamut | Zelt - | 1 Nacht

#### **4. Reisetag: Am Kaspischen Meer**

Von den Almwiesen mit ihren im Frühjahr dichten Blumenteppichen gelangen wir in urwüchsige Wälder. Unser erstes Ziel heute ist die Stadt Lahijan. Die Stadt beherbergt ein sehenswertes kleines Tee-Museum, das an den Begründer des Teeanbaus im Iran erinnert. Wir schlendern über den Markt und lassen uns die Vielzahl der regionalen Lebensmittel - angefangen von geräuchertem Fisch über eingelegte Gemüse und Süßwaren - erklären. Nach einem Mittagessen in einem Restaurant, das vor allem solche lokalen Spezialitäten serviert, geht es weiter nach Bandar Anzali. Hier steigen wir in kleine Motorboote um, die uns ins Mordab - das "Tote Wasser" bringen. Diese Lagune ist reich mit Schilf, Farnen, Lotus und Seerosen bewachsen und bietet zahllosen Fisch- und Vogelarten eine Heimat.

Bandar Anzali | Hotel \*\*\*\* | 1 Nacht

F

#### **5. Reisetag: In die Talesh-Berge**

Wer mag, unternimmt am Morgen einen Strandspaziergang, bevor wir uns wieder in die Berge wenden. Unser Ziel ist das Dorf Masouleh, dessen liebevoll mit Holzschnitzereien verzierte Häuser sich pittoresk einen Berghang hinaufziehen. Hier, in den Talesh-Bergen, weiden die Talesh-Nomaden im Sommer ihre Schaf- und Ziegenherden. Wir übernachten in einem Gasthaus in Masouleh.

Masouleh | Privatunterkunft - | 1 Nacht

F

#### **6. Reisetag: Über Ne'or-See nach Ardebil**

Am heutigen Morgen erkunden wir diese fruchtbare Gegend zu Fuß oder (je nach Wetter) mit den Geländewagen. In den Nachmittagsstunden erreichen wir Ardebil, die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Die ersten Safawidenherrscher ließen sich im hiesigen Sheikh-Safi-Heiligtum besetzen. Es gilt heute als das sehenswerteste der älteren iranischen Mausoleen und wurde zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.

Ardebil | Hotel \*\*\* | 1 Nacht

F

## **7. Reisetag: Kuh-e Sabalan**

Das reich mit kunstvollen Mosaiken und Holzarbeiten ausgestattete Heiligtum Sheikh Safi beherbergt unter anderem auch das Chini Khane Porzellanhaus. Anschließend durchstreifen wir den aus qajarischer Zeit stammenden Bazaar und trinken vielleicht einen Tee im ehemaligen Hammam Sofrakhane Sonati Ebrahimabad. Die Stadt wird vom 4.811 Meter hohen Vulkan Kuh-e Sabalan überragt. Mit unseren Geländewagen erklimmen wir die Serpentina auf den Sabalan und lassen bald die quirligen Badeorte hinter uns. Hoch oben an den Abhängen des Sabalan leben Shasavan-Nomaden in Zelten und festen Sommerhäusern.

Kuh-e Sabalan | Zelt - | 1 Nacht

## **8. Reisetag: Nach Tabriz**

Etwa 250 Kilometer beträgt die heutige Fahrstrecke nach Tabriz. So haben wir am Nachmittag Gelegenheit zu einem ausführlichen Stadtspaziergang durch diese viertgrößte Stadt des Iran mit ihrer äußerst wechselvollen Geschichte. Wir besuchen das Azarbayjan-Museum und die Blaue Moschee. Später bummeln wir durch den berühmten Bazar von Tabriz, der ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe ist. Er zählt zu den größten (rund 53.000 m<sup>2</sup>) und stimmungsvollsten im gesamten Orient.

Tabriz | Hotel \*\*\*\* | 2 Nächte

F

## **9. Reisetag: Exkursion zu den armenischen Kirchen**

Von Tabriz aus unternehmen wir einen Tagesausflug sowohl in die urartäische, als auch christlich-armenische Geschichte des Landes. Durch die fruchtbaren, meist von armenisch- und azeri-stämmigen Bauern bewohnten Ebenen im nordwestlichsten Zipfel Irans fahren wir zunächst zu der im 7. Jh. v. Chr. auf einem Bergrücken errichteten Urartäer-Festung Bastam. Danach geht es weiter zu dem südlich von Maku einsam in einem Tal gelegenen armenischen Thaddäuskloster. Der als einer der zwölf Apostel verehrte Judas Thaddäus soll hier den Märtyrertod gestorben und bestattet worden sein. Erst am Abend kehren wir nach Tabriz zurück.

## **10. Reisetag: Kandovan auf den Kuh-e Sahand**

Der ehemals vogelreiche Orumiyeh-See ist der größte iranische Binnensee. Wenn wir genug Zeit haben, unternehmen wir einen Abstecher ans ehemalige Seeufer, bevor wir das Bergdorf Kandovan an den Flanken des Kuh-e Sahand besuchen. Das malerische Bergdorf Kandovan ist für seine Höhlenwohnungen im Tuffstein bekannt. Von hier aus führen Pisten um den Kuh-e Sahand herum. Erneut genießen wir die Ruhe dieser abgeschiedenen Berge, und nächtigen nochmals im Zelt.

Kuh-e Sahand | Zelt - | 1 Nacht

## **11. Reisetag: Über Maragheh zum Takht-e Sulayman**

Maragheh liegt in einem fruchtbaren Tal am südlichen Abhang des Kuh-e Sahand und war früher Pferdezuchtgebiet. Auch heute noch sieht man immer wieder große Pferdeherden auf der Weide. Vor allem die bereits im 12. Jahrhundert entstandenen insgesamt vier erhaltenen Grabtürme zählen zu den herausragenden Ziegelbauten Nordirans. Wir schauen uns diese Grabtürme an, bevor wir zum Takht-e Sulayman fahren. Umgeben von hohen Bergzügen bietet das auf über 2000 Metern Höhe an einem See gelegene Takht-e Sulayman ("Thron des Suleiman"; UNESCO-Weltkulturerbestätte) ein unvergessliches Erlebnis. Der gesamte, oben flache Kegel des Takht-e Sulayman besteht aus Kalksinter, der durch schwefelhaltiges Karstwasser aufgebaut wurde. Der mitten auf dem Hügel gelegene See hat einen Durchmesser von nur 100 m, ist aber bis 65 m tief. Hier befindet sich das wichtigste Feuerheiligtum der Sassaniden aus dem 5. Jh. Wir erkunden das Heiligtum und suchen uns in der Nähe einen schönen Zeltplatz.

Takht-e Sulayman | Zelt - | 1 Nacht

## **12. Reisetag: Nach Hamedan**

Durch die fruchtbare kurdische Berglandschaft geht es heute weiter nach Hamedan. Hamedan liegt zu Füßen des Alvand-Gebirges, an dessen Abhängen vor allem Walnüsse und zahlreiche Obstarten gedeihen. Ein bekanntes Wahrzeichen der Stadt ist das Grabmal von Abu Ali Sina (Avicenna). Vom Dach des Mausoleums hat man einen weiten Blick über die Stadt auf das Gebirgsmassiv des Alvand. Das Grab der biblischen Esther und ihres Onkels Mordechai gilt als das wichtigste jüdische Heiligtum in Iran. Sehenswert ist vor allem das geschnitzte Esther-Kenotaph aus dem 17. Jh..

Hamedan | Hotel \*\*\*\* | 2 Nächte

F

## **13. Reisetag: Ausflug nach Kermanshah**

Eine kurvige Asphaltstraße führt vom Stadtzentrum auf die Abhänge des Alvand hinauf. An der senkrechten Felswand einer Klamm haben sich Darius I. und Xerxes I. mit Inschriften verewigt. Nun geht es nach Westen bis Kermanshah. Etwa auf halber Strecke statten wir der Tempelanlage von Kangavar einen kurzen Besuch ab. 20 km östlich von Kermanshah begrüßt uns der Felsen von Bisotun mit dem berühmten Relief von Darius (522-486 v. Chr.). Das Darius-Relief ist zwar das wichtigste, aber nicht das einzige in Bisotun. Rechts unterhalb sind außerdem zwei Reliefs aus der Zeit der Parther zu erkennen, sowie ein Herkules-Hochrelief aus seleukidischer Zeit. Im nördlichen Stadtgebiet von Kermanshah stoßen wir schließlich auf eines der wichtigsten Zeugnisse sassanidischer Zeit. In Taq-e Bostan befinden sich zwei Grotten und kunstvolle Reliefarbeiten aus dem 4.-7. Jh., welche jeweils die Investitur der Könige Shapur II, Ardeshir II, Shapur III und Khosrow II zeigen.

## 14. Reisetag: Zurück nach Tehran

Je weiter wir nach Osten kommen, desto wüstenartiger wird die Landschaft. Mit Saveh erreichen wir um die Mittagszeit eine ehemals bedeutende Stadt aus der Zeit der Seidenstraßen, deren Bibliothek einst (bis zur Plünderung durch die Mongolen) zu den bedeutendsten des Mittleren Ostens gezählt haben soll. Wir besichtigen die alte Freitagsmoschee mit ihren lehmbräunen Wänden und der darüber schwebenden leuchtend blauen Kuppel. Sie wird überragt von einem der schönsten seldschukischen Ziegelminarette des Iran. Am Nachmittag treffen wir dann wieder in Tehran ein und beziehen unsere Zimmer im Hotel. Hier verabschieden wir uns bei einem letzten gemeinsamen Abendessen von unserer Crew.

Tehran | Hotel \*\*\* | 1 Nacht

F

## 15. Reisetag: Das Ende der Reise

Am Morgen werden wir zum Flughafen gebracht und verlassen den gastfreundlichen Iran. Flug von Tehran nach Frankfurt. Hier endet die Reise.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
25.05.2019	08.06.2019	✗	3.480 €
14.09.2019	28.09.2019	!	3.480 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.480 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			3.980 €
23.05.2020*	06.06.2020	!	3.680 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.680 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.180 €
12.09.2020*	26.09.2020	!	3.680 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.680 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.180 €
22.05.2021*	05.06.2021	!	3.680 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.680 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.180 €
11.09.2021*	25.09.2021	!	3.680 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.680 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.180 €

\* = Die Preise ab 2020 sind derzeit noch unter Vorbehalt

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

## LEISTUNGEN

- > Linienflug mit Iran Air
- > 10 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > 4 Zeltübernachtungen
- > Tehran: Flughafentransfer (Tag 1)
- > Tehran: Tagestour im Kleinbus mit lokaler, Englisch sprechender Reiseleitung (Tag 2)
- > Rundreise im Geländewagen (Toyota Hilux od. vergleichbar) (Tag 3-14)
- > Tehran: Flughafentransfer (Tag 15)
- > alle Exkursionen, Eintritte und Besichtigungen gemäß Programm
- > Halbboard; in Tehran Übernachtungen mit Frühstück
- > lizenzierte landeskundige lokale Englisch sprechende Reiseleitung
- > Trinkwasser während der Rundreise
- > lokaler Deutsch sprechender Städteguide in Tehran
- > Bootsfahrt auf dem Mordab bei Bandar Anzali

## ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)  
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)  
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Getränke in Hotels und Restaurants
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- > nicht genannte Mahlzeiten

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

## ATMOSFAIR



**NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen!** Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Iran entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2296 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **54 €** unterstützen Sie unser

engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 0 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 20 vor Reisebeginn möglich.

## WEITERE INFOS

### Weitere buchbare Leistungen

- > Privatreise für 2 Personen zum Wunschtermin (4.990 €)  
Falls Sie diese Reise als Privatreise (min. 2 Personen) zu Ihrem Wunschtermin buchen möchten; Leistungen identisch mit Katalogreise

### Programmhinweise

- > Kombination und Gültigkeit von Rabatten
- > Rabatte können generell nicht miteinander kombiniert werden. Die ausgeschriebenen Rabatte und Ermäßigungen gelten im Übrigen ausschließlich für die Buchung einer Gruppen-, nicht aber einer Privat- oder Individualreise.
- > Ramadan und Ihd
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Ihd-Festes statt (in 2019: 05. Mai-04. Juni, Ihd-Feste 05. -07. Juni und 11. - 15. August, in 2020: 23. April - 23. Mai, Ihd-Feste 24. Mai - 26. Mai und 30. Juli - 03. August). Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.
- > Nowruz
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des Nowruz-Festes statt (21. März). Während des Nowruz-Festes und - besonders im Iran - während der darauf folgenden drei Wochen ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Museen und Sehenswürdigkeiten sind teilweise (auch unangekündigt) geschlossen; an anderen Orten sind zu dieser Zeit besonders viele Einheimische unterwegs, Hotels und andere Unterkünfte sind oft voll belegt. Reisen während des Nowruz sind andererseits eine sehr interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten, da zu dieser Zeit besondere Speisen serviert werden, typische Events wie Pferdespiele und Kulturveranstaltungen stattfinden und die Menschen in Festtagsstimmung sind.
- > Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen

- > Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReiseteilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.
- > Mindestteilnehmer/innenzahl
- > Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden sein.
- > Reisehinweise des Auswärtiges Amtes
- > Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- > Mehrbettzimmer
- > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.  
Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>
- > Anreise mit abweichenden Flügen
- > Sofern Sie unsere Reisen mit einem abweichenden Hin- oder Rückflug buchen möchten, organisieren wir Ihnen gerne evtl. zusätzlich notwendig werdende Flughafentransfers und Hotelübernachtungen. Da unsere Flughafentransfers üblicherweise mit einem Kleinbus erfolgen, und wir auf evtl. verspätete Flüge anders anreisender Gäste nicht warten können, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir solche Flughafentransfers immer gesondert organisieren und berechnen. Alternativ können Sie sich in den meisten Fällen auch ein Taxi vor Ort zum Hotel nehmen.
- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren | Versicherungen
- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten.  
Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten.  
Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB.
- Wir empfehlen generell den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und einer Auslands-Reise-Krankenversicherung einschließlich Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit.
- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.  
Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.  
Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerklättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

## **Einreise & Gesundheit**

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen deutsche, öster-reichische und Schweizer StaatsbürgerInnen einen gültigen Reisepass mit einem Visum.  
Ab 5 Personen, die zur gleichen Zeit ein- und ausreisen ist ein Gruppervisum inkludiert.
- > Gesundheit
- > Die täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.  
Impfungen sind bei Direkt-Anreise aus Europa nicht erforderlich. Gegebenenfalls sollte man an eine Auffrischung der Polio- und Tetanusimpfung denken.  
Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen. Für verbindliche Informationen wenden Sie sich dementsprechend bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropen-medizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))).

## Reiseleiter/innen

### > Mohamad Nourouzi

Mohammad leitet viele unserer Iranreisen. Unsere Gäste schreiben: Als passionierter Bergsteiger und ausgebildeter Bergretter liebt er einerseits die Gebirgsregionen des Iran, kennt sich aber andererseits auch vorzüglich in den Wüsten aus. Sein offenes Wesen und seine unerschütterliche Freundlichkeit machen ihn zu einem unserer beliebtesten Reiseleiter im Iran. Darüber hinaus kümmert er sich seit vielen Jahren mit großer Sorgfalt um unsere gesamte, in Tehran gelagerte Ausrüstung. Hierfür sei ihm auch an dieser Stelle herzlichst gedankt!

„Durch Wetterglück begünstigt und durch einen außergewöhnlich guten Reiseleiter war diese 4-wöchige Reise vor allem in den Natur-/Zeltabschnitten von eindrucksvoller Schönheit. Die Begegnung mit Nomaden, die oft fernab der Zivilisation gelegenen Zeltplätze, der unglaubliche Sternenhimmel und das gute outdoor Essen waren begeisternd und nicht zuletzt die Sangeskunst der Iraner war eindrucklich. Insgesamt ein wunderbares Urlaubserlebnis!“

## Generelle Hinweise

### > Einreise

- > Für die Einreise benötigen deutsche, öster-reichische und Schweizer StaatsbürgerInnen einen gültigen Reisepass mit einem Visum.

Ab 5 Personen, die zur gleichen Zeit ein- und ausreisen ist ein Gruppenvisum inkludiert.

### > Klima

- > Jordanien ist an der Küste durch ein mittelmeer-isches Klima, im Landesinneren dagegen durch kontinentales Wüstenklima geprägt.

In den Sommermonaten (zwischen Mai und Oktober) ist es im ganzen Land heiß und trocken. Im Hochsommer (Juni bis August) kann die Quecksilbersäule tagsüber auf über 40°C ansteigen, das Temperaturmittel liegt bei etwa 25-30°C. In den Nächten kühlt es insbesondere in der Wüste merklich ab. Im Winter kann in den höheren Lagen des Landes, wie beispielsweise in Petra, die Temperatur unter den Gefrierpunkt fallen und Schnee liegen.

Während es am Westabhang des Jordangrabens von November bis April zu Niederschlägen (bis zu 500 mm p.a.) kommen kann, bleiben die Wüsten-gebiete im östlichen Landesinneren oft über Jahre niederschlagsfrei. Im dazwischen liegenden Gebiet, dem Hochplateau, das vom Roten Meer auf durchschnittlich 900, maximal 1700 Meter üNN ansteigt und dann östlich der Linie Amman - Ma'an in Wüstensteppe übergeht, fällt der erste Regen meist im November/Dezember; besonders niederschlagsreich mit oft mehreren Regentagen in Folge sind die Monate Januar und Februar. Während unserer Frühlingsmonate März und April regnet es dann nur noch selten.

In Aqaba am Roten Meer erreichen die Temperaturen im Sommer bis zu 45°C. Die Winter sind dagegen angenehm mild, sodass noch im Januar gebadet werden kann.

### > Gesundheit

- > Die täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.

Impfungen sind bei Direkt-Anreise aus Europa nicht erforderlich. Gegebenenfalls sollte man an eine Auffrischung der Polio- und Tetanusimpfung denken.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen. Für verbindliche Informationen wenden Sie sich dementsprechend bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropen-medizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))).

- > Sicherheit
- > Jordanien gilt als allgemein sicheres Land und die Kriminalitätsrate ist sehr gering.

Wir möchten dennoch auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.